

Niederschrift

Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der Gemeinden Itzstedt und Nahe

Sitzungstermin:	Dienstag, 22.03.2022, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Juhls Gasthof, Schützenstraße 2, 23845 Itzstedt
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	22:20 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Helmut Thran

Mitglieder

Herr Holger Fischer

Frau Manuela Brendel

Herr Dr. Manfred Hoffmann

Herr Axel Kion

Herr Andreas Mügge

Herr Gerd-Adolf Rathje

Herr Jörg Sahlmann

Herr Reinhard Schümann

GV ohne Stimmrecht

Herr Horst Bergmann

Frau Daniela Ehlers

Herr Sönke Gatermann

Herr Michael Hahn

Herr Hartmut Imhäuser

Herr Peter Joost

Verwaltung

Herr Torge Sommerkorn - Leitender Verwaltungsbeamter

Frau Marianne Schütt - Gleichstellungsbeauftragte

Protokollführer/in

Herr Manuel Plöger

Entschuldigte:

Mitglieder

Herr Heiko Ehwald

entschuldigt

Unter Berücksichtigung der ggf. beschlossenen Änderungen wird über nachstehende **Tagesordnung** wie folgt informiert, beraten und beschlossen.

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlüsse zur Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Niederschrift über die Sitzung vom 24.11.2021
 - 4.1 Entscheidung über eventuelle Einwendungen
 - 4.2 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Bericht und Fragen der Mandatsträger
- 6 Ampelschaltung B 432 in Nahe (nachts und am Wochenende)
- 7 Erstellung eines gemeinsamen Büchereikonzeptes der Gemeindebücherei Nahe/Itzstedt
- 8 Entscheidung über einen gemeinsamen Bauhof der Gemeinden Nahe/Itzstedt
- 9 Fusion der Gemeinden Itzstedt und Nahe: Beratungsunterlagen zur Meinungsfindung
 - 9.1 Gegenüberstellung der Gemeinden Itzstedt und Nahe anhand von Zahlen, Daten, Fakten
 - 9.2 Überlegungen jeder Gemeinde zu eigenen, schützenswerten Interessen
 - 9.3 Form und Zeitablauf der Informationsweitergabe an Bürger, Vereine, Verbände, Feuerwehren, etc.
 - 9.4 Planung eines Bürgerentscheides
 - 9.5 Erstellung einer Expertise bzw. Machbarkeitsstudie zur Fusion durch eine externe Beratung
- 10 Sachstand Bedarfs- und Machbarkeitsstudie zum Ärzte-/ Medizinischen Versorgungszentrum
- 11 Vorstellung von Kehrmaschinen
- 12 Einwohnerfragestunde II

Nichtöffentlicher Teil:

- 13 Fusion der Gemeinden Itzstedt und Nahe
- 14 Auftragsvergabe: Beschaffung einer Kehrmaschine

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Thran eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Beschlüsse zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 13 und 14 sollen aufgrund Belangen des öffentlichen Wohls bzw. schutzwürdiger Belange Einzelner nichtöffentlich verhandelt werden.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	9
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

3. Einwohnerfragestunde

Fragen aus der Zuhörerschaft werden nicht gestellt.

4. Niederschrift über die Sitzung vom 24.11.2021

4.1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen

Einwendungen zur Niederschrift werden nicht erhoben.

Bürgermeister Thran erläutert die Verteilung der überörtlichen Schlüsselzuweisungen des ländlichen Zentralortes Itzstedt/Nahe. Künftig soll eine Übersicht um Angaben zur Trägerschaft von gemeinsamen Aufgaben der Orte Itzstedt und Nahe ergänzt werden. Auf Nachfrage wird darüber informiert, dass lediglich eine Aufteilung der Mittel beraten worden sei, zur Mittelverwendung müssen nun weitere Beschlüsse gefasst werden. Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

4.2. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es wurde kein nichtöffentlicher Teil abgehalten.

5. Bericht und Fragen der Mandatsträger

Bürgermeister Thran berichtet, dass er sich Beschaffung von Informationen über Kehrmaschinen befasst habe. Weiter wird über die Umsetzung von Renovierungsmaßnahmen in Juhls Gasthof informiert.

6. Ampelschaltung B 432 in Nahe (nachts und am Wochenende)

Bürgermeister Fischer weist auf Gespräche mit dem Landesbetrieb Verkehr (LBV) hin, nach denen die Ampelschaltung der Ampel bei der Kreuzung B432 / L 75 (Wakendorfer Straße) geändert worden ist.

Zudem ist die in der Nähe befindliche Fußgängerampel nur bei Bedarf aktiv.

Gemeindevetr. Schümann ist der Auffassung, dass die Ampelanlage bei der Kreuzung zu den Aldi und Lidl Märkten nicht in der Nacht und am Sonntag aktiv sein muss.

Hierüber besteht Einvernehmen. Der LBV soll zur Änderung der Schaltung angeschrieben werden.

7 . Erstellung eines gemeinsamen Büchereikonzeptes der Gemeindebücherei Nahe/Itzstedt

Bürgermeister Fischer berichtet über eine geplante Umstrukturierung der Gemeindebücherei Nahe/Itzstedt. Unter Beteiligung der Büchereizentrale hat bereits eine Besichtigung stattgefunden. Es wurde festgestellt, dass die vorhandene Fläche mit einer Größe von 70 m² zu klein sei. Erforderlich sei nach Information der Büchereizentrale eine Fläche von ca. 260 m².

Beschluss:

Es soll Erstellung eines gemeinsamen Büchereikonzeptes der Gemeindebücherei Nahe/Itzstedt erstellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	9
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

8 . Entscheidung über einen gemeinsamen Bauhof der Gemeinden Nahe/Itzstedt

Bürgermeister Thran erklärt, dass die Einrichtung eines gemeinsamen Bauhofs schon seit über 20 Jahren diskutiert wird.

In der Gemeinde Itzstedt bestehen aktuell jedoch bei einigen Mandatsträgern Bedenken.

Nach dem Wechsel der Polizeistation aus Itzstedt nach Nahe, ist nun auch ein Neubau der Amtsverwaltung in Nahe geplant. Sollte keine Vereinigung der Gemeinden stattfinden, hätte die Gemeinde Itzstedt keine öffentlichen Einrichtungen mehr. Eine Entscheidung über einen gemeinsamen Bauhof sollte erst nach der Entscheidung über eine Zusammenlegung der Gemeinden erfolgen. Der Bauhof der Gemeinde Itzstedt könnte auch zu einem späteren Zeitpunkt dem Bauhof Nahe angegliedert werden.

Gemeindevetr. Schümann ist der Ansicht, dass im Gemeinschaftsausschuss Beratungen zur Verlegung der Polizeistation und der Amtsverwaltung hätten erfolgen müssen.

Von Bürgermeister Fischer wird ausgeführt, dass der Erhalt der Polizeistation im Amtsbereich wichtig gewesen sei. Zum Bauhof wird über das kurzfristig aufgestellte Ortsentwicklungskonzept der Gemeinde Nahe berichtet. Ein neuer Bauhof ist als Schlüsselprojekt vorgesehen, so dass eine Förderung möglich wird. Der Bauausschuss wird sich weiter mit dieser Angelegenheit befassen.

Beschluss:

Es soll ein gemeinsamer Bauhof der Gemeinden Nahe/Itzstedt gebildet werden.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	6
Gegenstimmen	3
Enthaltungen	0

9 . Fusion der Gemeinden Itzstedt und Nahe: Beratungsunterlagen zur Meinungsfindung

9.1 . Gegenüberstellung der Gemeinden Itzstedt und Nahe anhand von Zahlen, Daten, Fakten

Von der Verwaltung sind Übersichten gefertigt worden, in denen Werte der Gemeinden Itzstedt und Nahe gegenübergestellt worden sind.

Es handelt sich um Aufstellungen zu Gremien, Einrichtungen, Finanzen (Erträge, Bilanzwerte, Ergebnispläne und Produkte), Verträge, Mitgliedschaften, Ärzte, Satzungen und Kennzahlen (Fläche, Einwohner und Gewerbebetriebe).

Es wird festgestellt, dass teilweise Angaben fehlerhaft und nicht vollständig sind. Bürgermeister Thran stellt die Unterlagen kurz vor.

9.2 . Überlegungen jeder Gemeinde zu eigenen, schützenswerten Interessen

Von Bürgermeister Thran wird ausgeführt, dass sich die Orte rechtzeitig Gedanken über aus ihrer Sicht schützenswerter Interessen machen müssen. Für die Gemeinde Itzstedt werden der Erhalt des Bolzplatzes und Juhls Gasthof benannt.

Es folgt eine lebhafte Diskussion, ob die derzeitigen Gemeinden Vorgaben machen können oder Entscheidungen nicht der künftigen Gemeinde überlassen werden sollten.

Es wird für fraglich gehalten, ob eine vertragliche Regelung überhaupt möglich sei. Auch der Erlass einer Erhaltungssatzung wäre nicht zielführend, da diese zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgehoben werden kann.

Leitender Verwaltungsbeamter (LVB) Sommerkorn erklärt, dass mögliche vertragliche Bestimmungen mit der Auflage ergänzt werden können, dass zu einer Änderung beispielsweise eine 2/3-Mehrheit notwendig wird.

9.3 . Form und Zeitablauf der Informationsweitergabe an Bürger, Vereine, Verbände, Feuerwehren, etc.

Zu diesem Unterpunkt erfolgt keine Beratung. Siehe Ausführungen zu 9.5.

9.4 . Planung eines Bürgerentscheides

Zu diesem Unterpunkt erfolgt keine Beratung. Siehe Ausführungen zu 9.5.

9.5 . Erstellung einer Expertise bzw. Machbarkeitsstudie zur Fusion durch eine externe Beratung

Den Ausschussmitgliedern liegen ausführliche Unterlagen zu einer möglichen Fusion und dem bisherigen Diskussionsprozess der Gemeinden Itzstedt und Nahe vor.

Es wird energisch über die mögliche Vereinigung der Gemeinden und das weitere Vorgehen beraten. Hierbei wird zum einen Auffassung vertreten, dass zunächst eine Beratung der Mandatsträger und eine Information der Bürger erfolgen muss, ehe ein Bürgerentscheid angehalten wird und zum anderen wird entgegengehalten, dass auf eine externe Beratung ver-

zichtet werden kann und die Bürger nun durch Einwohnerversammlungen am Prozess beteiligt werden können.

Weiter bestehen verschiedene Auffassungen zu möglichen Vor- und Nachteilen einer Vereinigung.

Darüber hinaus wird einerseits über gemeinsame Zusammenarbeiten der Gemeinden berichtet und andererseits empfunden, dass aktuell keine Gemeinsamkeiten erkennbar sind.

Bürgermeister Thran setzt davon in Kenntnis, dass in beiden Gemeinden Anträge auf Durchführung eines Bürgerbegehrens auf Fusion der Gemeinden Itzstedt und Nahe eingereicht worden sind.

LVB Sommerkorn führt hierzu aus, dass die Anträge derzeit von der Kommunalaufsichtsbehörde geprüft werden. Nach dem derzeitigen Stand werden sie wohl zugelassen werden. Von der Amtsverwaltung ist darüber hinaus bereits eine benötigte Kostenschätzung gefertigt worden.

Die Gemeindevertretungen haben aufgrund der gestellten Anträge sämtliche Maßnahmen zu unterlassen, die Bürgerbegehren entgegenwirken würden.

Von LVB Sommerkorn berichtet weiter über die bisher abgehaltenen interfraktionellen Sitzungen der Gemeindevertretungen. Um eine externe Beratung zu beauftragen, bedarf es eines Beschlusses.

Von Gemeindevertr. Hoffmann wird beantragt, dass vor einer Bürgerbeteiligung eine externe Beratung mit Feststellung der finanziellen und anderen Vor- und Nachteile durch einen fachkundigen Moderator beauftragt werden soll.

Bürgermeister Thran beantragt, vor der externen Beratung die Bürgerbeteiligungen durchführen zu lassen.

Beschluss:

Es soll eine externe Beratung durch einen fachkundigen Moderator erfolgen. Die Verwaltung wird gebeten, zur nächsten Sitzung Vorschläge für geeignete Personen bzw. Unternehmen zu unterbreiten.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	6
Gegenstimmen	3
Enthaltungen	0

10 . Sachstand Bedarfs- und Machbarkeitsstudie zum Ärzte-/ Medizinischen Versorgungszentrum

LVB Sommerkorn berichtet, dass die Ärztegenossenschaft beauftragt worden ist, eine Studie zu einem Medizinischen Versorgungszentrum zu erstellen. Hintergrund ist der bestehende Fachärztemangel. Für die Studie ist ein Antrag auf Förderung bei der Aktivregion Alsterland gestellt worden.

Die Ärztegenossenschaft hatte aufgrund der Corona-Pandemie und fehlender Personalkapazitäten bisher keine Zeit, tätig zu werden. Weiter haben niedergelassene Ärzte für Interviews ebenfalls keine Zeit oder kein Interesse.

In der Gemeinde Sülfeld hat der Kreis Segeberg einen Vortrag zur Ärzteversorgung gehalten.

Unterlagen zum aktuellen Sachstand sollen dem Protokoll beigelegt werden.

11 . Vorstellung von Kehrmaschinen

Aus den überörtlichen Schlüsselzuweisungen ist ein Betrag von 100.000,- € für die Beschaffung einer Kehrmachine vorgesehen worden.

Bürgermeister Thran stellt anhand eines Videos ein elektrisch betriebenes Gerät einer Firma aus Süddeutschland vor.

Es wird angemerkt, dass aufgrund der großen Entfernung höhere Kosten für Wartung und Ersatzteile anfallen können.

Zudem sollte die zu beschaffende Kehrmachine über einen Höhenentlader und ein größeres Auffangvolumen nebst Pressung verfügen.

Zur nächsten Sitzung sollen Kosten von weiteren Geräten vorgelegt werden, so dass ein Vergleich vorgenommen werden kann.

12 . Einwohnerfragestunde II

- Einem Bürger liegt der Vermerk des LBV zur Ampelschaltung in Nahe vor Hiernach könnte die Schaltung verändert werden. Die Gemeinde müsste lediglich an den LBV herantreten.
- Zur Fusion wird erklärt, dass die Bürger viele Unterlagen hierzu im Internet finden können. Die Fusion der Gemeinde Oeversee war nach vorliegenden Berichten nicht so erfolgreich.
Nach der Fusion wären die zu leistenden Umlagen unverändert. Zudem würde ein hauptamtlicher Bürgermeister ggf. größere Kosten verursachen.
Auch ist der Betrieb und der Zustand der Abwassereinrichtungen verschieden.
- Zum gemeinsamen Bauhof macht ein Bürger darauf aufmerksam, dass bereits im Jahr 1986 Beratungen hierzu erfolgt sind.
- Zur Fusion wird die Meinung vertreten, dass eine Begeisterung für diese Angelegenheit geschaffen werden muss. Es sollten keine Fakten vor einer Bürgerbeteiligung geschaffen werden.
- Es wird von einem Bürger erinnert, dass in einem Vortrag der letzten Sitzung des Gemeinschaftsausschusses geäußert wurden war, dass eine Fusion scheitert, wenn nicht die Gemeindevertreter dahinter stehen würden.
- Zur Nachfrage zur Höhe der Gewerbesteuerzahlen in den Unterlagen zu TOP 9.1 wird von der Verwaltung erläutert, dass die Beträge korrekt sein.
- Die Anfrage, ob die Anträge des Bürgerbegehrens einsehbar sein, wird noch von der Verwaltung geklärt.

Die Sitzung wird für eine Pause von 22:00 – 22:05 Uhr unterbrochen.

I

Vorsitzende(r)

Protokollführer(in)